



Absichtserklärung „Gemeinsam gegen Schwarzarbeit!“

**Das Ministerium für
Arbeit, Gesundheit und Soziales des
Landes Nordrhein-Westfalen**

**das Ministerium für
Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des
Landes Nordrhein-Westfalen**

und

die Generalzolldirektion

sind der Überzeugung, dass Schwarzarbeit – insbesondere vor dem Hintergrund der Digitalisierung und zunehmenden organisierten Erscheinungsformen – nur mit vereinten Kräften erfolgreich bekämpft werden kann.

Sie vereinbaren, die bisherige gute Zusammenarbeit auf der Grundlage des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu optimieren. Als Präventionsmaßnahme zur Bekämpfung von Schwarzarbeit sollen daher ab 2019 in Nordrhein-Westfalen ein- bis zweimal im Jahr gemeinsame Aktionstage mit allen zuständigen Prüf- und Überwachungsbehörden eingeführt werden.

Gemeinsame Ziele dabei sind:

- Optimierung der bisherigen guten Zusammenarbeit zwischen den für Schwarzarbeit zuständigen Zollbehörden, den kommunalen Schwarzarbeitsbekämpfungsbehörden sowie der Arbeitsschutzverwaltung in Nordrhein-Westfalen
- Aufdecken von organisierten Formen von Schwarzarbeit
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Stärkung des Rechtsempfindens bei allen Akteuren
- Sensibilisierung von Entscheidungsträgern und der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen.

Die bereits bestehende interministerielle Arbeitsgruppe „Illegale Beschäftigung und Schwarzarbeit“ soll diese konzertierte Vorgehensweise koordinieren.

Münster, 27. September 2018

Karl-Josef Laumann

Minister für
Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für
Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hans-Josef Haas

Vizepräsident der
Generalzolldirektion



Generalzolldirektion